

Praktikum beim Robert H. Jackson Center in Jamestown New York Juli bis September 2009

Es begann alles mit dem Abflug in Frankfurt am 26. Juli 2009. Sieben Wochen voller Spannung, Abenteuer und neuer kultureller Erlebnisse sollten uns bevorstehen. Vor unserem Praktikumsbeginn wollten wir uns zunächst die Highlights der Ostküste anschauen. Unser erstes Reiseziel war daher die Weltmetropole New York City. Von dort aus ging es dann nach Norfolk/Virginia Beach und Washington D.C. bis wir schließlich nach zwei Wochen in Buffalo landeten.

Dort wurden wir von Mel Feather empfangen und ins Haus seiner Mutter Audrey, eine über 80jährige alte Dame, gebracht. Diese stellte uns ein Zimmer sowie ein Bad zur Verfügung. Wir wurden sehr herzlich von ihr aufgenommen.

Nach zwei Wochen erhielten wir die Möglichkeit eine weitere Gastfamilie kennen zu lernen und nutzen diese auch. So kamen wir zu Tom Kennington nach Lakewood, dessen Haus direkt am Chautauqua-Lake gelegen ist. Hier konnten wir an einem richtigen Familienleben teilnehmen. Wir wurden zu verschiedenen familiären Aktivitäten sowie zu zahlreichen Ausflügen eingeladen. Unter anderem auf eine Bootstour über den See und einem Konzert in Cautauqua-Institution, einem Feriengebiet am Cautauqua-Lake mit umfangreichen Unterhaltungsprogramm in der Sommerzeit.

Unser Praktikum begann am 10. August 2009. Megan, eine Mitarbeiterin des Jackson Centers, holte uns am ersten Tag ab, da wir unser Auto erst im Laufe des Tages bekommen sollten. Wir wurden zunächst freundlich von unserem Chef Adam Bratton und von Jenn, einer weiteren Mitarbeiterin des Centers, begrüßt. Im Anschluss erhielten wir direkt die Schlüssel zu unserem Auto für die folgenden vier Wochen von einem weiteren Praktikanten, Peter. Zu unserem Erstaunen erhielten wir einen SUV, einen Chevrolet Equinox. Während des Tages lernten wir dann noch Gregory Peterson von der Kanzlei Philipps Lytle LLP kennen.



Unseren Aufgaben während des Praktikums bestanden darin Biographien über hochrangige Anwälte, Staatsanwälte und Richter im internationalen Strafrecht zusammenzufassen (für den bevorstehenden International Humanitarian Law Dialog), Reden von Robert H. Jackson zu lesen und zusammen zu fassen, Arbeiten im Archiv zu erledigen und Übersetzungen von den Nürnberger Prozessen vorzunehmen. Außerdem haben wir in der Bibliothek geholfen ein alphabetisches System herzustellen und Recherchen über die Wanderausstellung im Bankettraum des Jackson Centers, die sich mit Verbrechen aus der NS-Zeit befasste, eingeholt.



Nach einer Woche lernten wir dann Carol Drake, die Office Managerin, kennen. Neben diesen Tätigkeiten wurde uns aber auch ermöglicht das Rechtssystem der USA ein wenig kennen zu lernen, indem wir die Gerichte in Mayville sowie in Jamestown besichtigen, als Begleiter eines Verteidigers, Phil Cala, an Verhandlungen teilnehmen durften und eine Führung durch die Polizeistation bekamen.

Adam durften wir zu einer Rede des Supreme Court Judges Kennedy nach Chautauqua-Institution begleiten. Zudem besuchten wir mit Jenn das Historische Museum in Jamestown.

Das Highlight unseres Praktikums jedoch stellte der International Humanitarian Law Dialog dar. Bei diesem kommen die mitunter wichtigsten Juristen der internationalen Gerichte wie beispielsweise Sierra Leone, Jugoslawien, Ruanda etc. zusammen, um über Menschenrechte und ähnliche Themen zu diskutieren.

In diesem Jahr war es das Thema der Stellung von Frauen im internationalen Recht.

Der Law Dialog dauerte drei Tage, begann mit einem Dinner im Jackson Center und endete mit einem Dinner Cruise über den Chautauqua-Lake mit der Summerwind. Neben der Teilnahme an einigen Reden und Diskussionsrunden bekam man dort auch die Möglichkeit mit vielen der Anwesenden in Kontakt zu treten.



Auch am Wochenende bekamen wir die Möglichkeit mit Mitarbeitern des Jackson Centers Unternehmungen zu machen. So besuchten wir ein Baseball-Spiel zusammen mit Gregory Peterson, waren Abendessen, gingen Minigolf spielen und lernten das Nachtleben von Jamestown kennen.

Des Weiteren besuchten wir die Niagarafälle, die nur 1 ½ Stunden von Jamestown entfernt sind, den Lake Erie ebenso wie die Stadt Erie und das Outlet-Center in Grovesville, Pennsylvania.

Nach Praktikumsende brachte uns Adam nach Buffalo, von wo aus unsere Reise mit Amtrak weiter ging nach Chicago. Dies war unser letzter Zielort und am 12. September flogen wir zurück nach Frankfurt.

Abschließend können wir nur sagen, dass dieses Praktikum das Beste von unseren Praktika innerhalb der Studienzeit und es eine absolut einzigartige Erfahrung war. Die Menschen standen uns herzlich und offen gegenüber. Die unterschiedlichen Landschaften und Städte sind beeindruckend gewesen. Unsere Erwartungen am Beginn der Reise wurden keineswegs enttäuscht und diese Reise wird uns immer in Erinnerung bleiben.